

Berechnungsschema für die Ermittlung des Kapitalbedarfs

Gründung und Errichtung: Anlagekapitalbedarf

	EUR	EUR
Grundstück einschl. Erschließungsaufwand	250.000,-	
(1) Gebäude		
2.400 cbm umbauter Raum		
zu EUR 250,-/cbm	600.000,-	
(2) Baunebenkosten	<u>65.000,-</u>	915.000,-
(3) Inventarisierung:		
Einrichtung für Verkaufsraum im Erd-		
geschoss 230 qm zu EUR 400,-/qm	92.000,-	
Teppichboden EUR 50,-/qm	11.500,-	
Beleuchtungsanlage EUR 75,-/qm	17.500,-	
Aufzug	25.000,-	
Sonstige Einrichtungen	<u>15.000,-</u>	161.000,-
(4) Sicherheitszuschlag 15 % der		
Rohbaukosten		<u>80.000,-</u>
Anlagekapital gesamt		<u><u>1.166.000,-</u></u>

Umlaufkapitalbedarf

(5) Mindest-Lagerbestand:		
Verkaufsfläche im Erdgeschoss 230 qm		
Ø Umsatz je qm Verkaufsfläche EUR 4.500,-	1.035.000,-	
./. Betriebshandelsspanne 45,7 %	<u>473.000,-</u>	
= Wareneinsatz (netto)	562.000,-	
: Lagerumschlag im Jahr	3,33	
= Mindest-Lagerbestand		169.000,-
(6) Ø Debitorenstand bei Kreditumsatz		
von 70 % des Gesamtumsatzes und		
Ø Laufzeit der Außenstände von 60 Tagen		121.000,-
Flüssige Mittel, 3 % der Summe aus		
Lagerbestand und Debitoren		9.000,-
(7) Sicherheitszuschlag, 10 % des Lagerbestandes		<u>17.000,-</u>
Umlaufkapitalbedarf gesamt		<u><u>316.000,-</u></u>

Gesamtkapitalbedarf für Gründung und Einrichtung:

Anlagekapitalbedarf	EUR 1.166.000,-
Umlaufkapitalbedarf	<u>EUR 316.000,-</u>
Gesamtkapitalbedarf	<u><u>EUR 1.482.000,-</u></u>

Laufende Betriebstätigkeit

(8) Warenumschlag		
Waren-	x	Lager-
einsatz		dauer
	./. Lieferan-	+ Debitoren
	tenziel	ziel
	<u>360</u>	= Kapitalbedarf
<u>562.000 x (108 ./. 10 + 42)</u>		= 218.600,-
360		

$\frac{\text{Wareneinsatz} \times \text{Skontosatz}}{100 \times \text{Lagerumschlag}} = \text{Skontoertrag der Umschlagsperiode}$

$\frac{562.000 \times 3}{100 \times 3.33} = 5.100,-$

∅ Lieferantenkredit bei Rechnungsausgleich innerhalb der 1. Skontierungsfrist (10 Tage)

$\frac{\text{Wareneinsatz} \times 10}{360} = \frac{562.000 \times 10}{360} = 15.600,-$

∅ Wechseldiskontkredit für ein Finanzierungsvolumen von 25 % des Umsatzes bei sofortiger Akzepthergabe und Einräumung des gleichen Skontosatzes (3 %)

$\frac{1.035.000 \times 25 \times 3}{100 \times 12} = \underline{64.700,-} \quad \underline{80.300,-}$

Kapitalbedarf 133.200,-

Laufende Betriebsausgaben und Privatentnahmen

(9) Betriebskosten lt. Planung	344.000,-
./. Abschreibungen auf Anlagevermögen	<u>36.000,-</u>
	307.000,-
+ Privatentnahmen	<u>48.000,-</u>
	355.900,-
(10) <i>Täglicher Aufwand</i>	989,-

x Kapitalbindungsdauer

Lagerdauer	108 Tage	
Debitorenziel	<u>42 Tage</u>	150 Tage

= Kapitalbedarf 148.300,-

Kapitalbedarf – Gesamt für laufende Betriebstätigkeit 281.500,-

Zu (1) und (2) Die Kosten von EUR 600.000 – beinhalten die Rohbaukosten und ergeben sich aus den Leistungsverzeichnissen und Berechnungen des Architekten. Als Baunebenkosten gelten Architektenhonorare, Kosten für statische Berechnungen, Gebühren u. a. m.

Zu (3) Die Inventarisierungskosten beruhen auf Berechnungen, denen Branchenerfahrungswerte und auf Bundesebene errechnete Durchschnittswerte zugrunde liegen.

Zu (4) und (7) Sicherheitszuschläge werden zur Gewährleistung der Finanzierung eines Projektes eingesetzt für die Deckung planüberschreitender Kosten.

Zu (5) Der Mindestlagerbestand wird auf Basis einer detaillierten und durch Standort- und Marktanalysen untermauerten Umsatzplanung errechnet. Die Handelsspanne wird als gewogener Wert aufgrund von Vergangenheitswerten bei bestehenden oder

auf Basis einer Sortimentsplanung unter Heranziehung von Branchendurchschnittswerten bei neu errichteten Unternehmen ermittelt.

Zu (6) Die Kundenkreditdauer wird auf Grundlage von Erfahrungswerten berechnet. Da der Anteil des Kreditumsatzes 70 % beträgt, ist die Kundenkreditdauer bei der Kapitalbedarfsrechnung nur anteilig anzusetzen.

Zu (8) Die Formel ist allgemein in der vereinfachten Form bekannt: Kapitalbedarf = täglicher Aufwand x Kapitalbindungsdauer. Die Lagerdauer wird auf Basis des geplanten Lagerumschlags nach der Formel $360 / \text{Lagerumschlag}$ ermittelt. Lieferanten- und Debitorenziel repräsentieren weitgehende Zielbestimmungen für die finanzielle Unternehmensführung.

Zu (9) und (10) Die Berechnung des Kapitalbedarfes zur Finanzierung der laufenden Ausgaben entspricht wiederum der Formel $\text{Kapitalbedarf} = \text{täglicher Aufwand} \times \text{Kapitalbindungsdauer}$, wobei die Kapitalbindungsdauer lediglich Lagerdauer und Debitorenziel beinhaltet, nicht dagegen das Lieferantenziel.